Zeittafel der Universalgeschichte.

Geschichte des Alterthums.

Asien, (Kaukasus? Umgegend des Ararat?) die Wiege d. Menschengeschlechts.
Älteste Culturländer: Indien, Baktrien (Zendvölk.), Babylonien, Assyrien, Syrien, Phönicien, Kleinasien, Äthiopien (Meroë) und Ägypten.

2000?	Nimrod, Bel, Ninus, Semiramis in Babylon und Ninive; Abraham, Stammvater der Hebräer; Moses in Ägypten.
1800?	Jakob (Israel) Israeliten.
1500?	Moses führt die Israeliten aus Ägypten nach Kanaan und gibt ihnen Gesetze. Cekrops, Danaus, Cadmus als Colonisten in Griechenland.
1350?	Sesostris, Gründer des ägyptischen Reiches. — Heroenzeit Griechenlands (Herakles, Theseus).
1250?	Argonautenzug (Jason).
1184?	Trojanischer Krieg (Homer). Die Pyramiden bauenden Könige in Ägypten.
1150?	Samuel, Hebräische Prophetenschulen.
1100.	Dorische Wanderung (Herakliden). Griechische Colonien in Kleinasien.
1095.	Saul, erster König der Israeliten.
1068.	Andros' Tod. Anfangen in Athen.
1050.	David. Blüthe des jüdischen Reichs.
975.	Salomo †. Die Reiche Juda (— 588) und Israel (— 722).
888?	Untergang des älteren assyrischen Reiches (Sardanapal). Darauf entstehen nach und nach die 3 Reiche: Neu-Assyrien (— 606), Babylonien (538) und Medien (— 560). — Lykurg, Gesetzgeber Spartas. — Gründung von Carthago (Dido).
777.	Olympiadenrechnung.
753.	Gründung Roms durch Romulus.
741 ff.	Messenische Kriege.
722.	Salmanasar, König von Assyrien, zerstört das Reich Israel (Hosea).
656.	Psammetich eröffnet Ägypten fremden Handel.
624.	Drakon, Gesetzgeber in Athen. — Chaldäer in Babylonien unter Nabopolassar.
c. 600.	Ende des neu-assyrischen Reichs durch Nebukadnezar, Kön. v. Babylonien, und Cyaxares, König von Medien. Blüthezeit Babyloniens und Mediens.
594.	Solon, Gesetzgeber Athens.
588.	Nebukadnezar zerstört das Reich Juda (Zedekias). Babylonisches Exil.
560.	Cyrus gründet das persische Reich auf den Trümmern des medischen. — Pisistratus, Tyrann von Athen.
558.	Eroberung Lydiens (Crösus).
538.	Fall des babylonischen Reiches.
525.	Cambyses unterwirft Ägypten (Psammenit).
510.	Vertreibung der Könige aus Rom (Tarquinius Superbus). Römische Republik (— 30 v. Chr.). — Hippias flieht aus Athen.
500.	Freiheitskampf der kleinasiatischen Griechen gegen das Perserkönig.
494.	Auszug der Plebejer in Rom auf den heiligen Berg. Volkstribunen.
492.	Perserkriege. Erster Angriff d. Persern auf Griechenland (Mardonius; Athos).
490.	Zweiter Angriff (Datis und Artaphernes; Miltiades, Marathon).
486.	Erstes Ackergesetz in Rom (Spurius Cassius).
480.	Dritter Angriff der Perser auf Griechenland (Xerxes, Leonidas, Themistokles, Thermopylen, Salamis).
479.	Mardonius gegen Pausanias und Aristides in d. Schl. bei Plataeae. Hykalia. Athen, erste Seemacht. Hegemonie derselben.
469.	Cimon besiegt die Perser am Eurymedon. Reibungen zwischen Athen u. Sparta.
449.	Cimon †. Ende der Perserkriege. — Die Gesetze der 12 Tafeln in Rom.
c. 444.	Athens geistige Blüthe unter Perikles.
431.	Peloponnesischer Krieg (— 404).
415.	Unternehmung Athens gegen Syrakus (— 413). Alkibiades.
404.	Die Spartaner erobern unter Lysander Athen. Hegemonie Sparta's. Die 30 Tyrannen in Athen,
403.	durch Thrasybul vertrieben.
401.	Schlacht bei Cunaxa (Cyrus, Xenophon).
399.	Sokrates †. Seine Schüler: Aeschin., Antisthenes, Plato &c.
396.	Agesilaus erobert Winterfeldzüge; Sold. Agesilaus in Kleinasien (394).
394.	Corinthischer Krieg (— 387). Schlacht bei Cunaxa und Cnidus.
389.	Rom Verbrennung durch die Gallier. Brennus.
387.	Schimpflicher Friede des Antalcidas.
378.	Thebens Erhebung durch Pelopidas und Epaminondas (Schl. b. Leuctra 371; bei Mantinea 362).
366.	Erster plebejischer Consul in Rom.
362.	Mit Epaminondas' Tode sinkt Thebens Größe. Gleichgewicht der griechischen Staaten von Schwäche.
347 ff.	Philipp von Macedonien gewinnt in den zwei heiligen Kriegen Einfluss auf Griechenland. Demosthenes sein grosser Gegner auf der Redner-bühne.
343.	Die Samnitenkriege Roms (— 290).
340.	Kampf mit den Latinern (— 338).
338.	Gründung der macedonischen Herrschaft über Griechenland durch die Schlacht bei Chaeronea.
334.	Alexander der Grosse stürzt das persische Reich (Darius Codomannus † 330) und gründet eine erste Weltherrschaft (— 323). Schlacht am Granicus.
333.	Schlacht bei Issus.
332.	Zerstörung von Tyrus. Gründung von Alexandrien.
331.	Schlacht bei Arbela.
328.	Zug nach Indien (— 325).
323.	Alexander †. Kämpfe um sein Erbe.
301.	Schlacht bei Ipsus (Antigonus †). Drei Hauptreiche: Macedonien mit Griechenland (Cassander); Haus des Antigonus — 168), Ägypten (die Ptolemäer — 31), Syrien (die Seleuciden — 64).
300.	Vollständige Ausbildung der römischen Verfassung.
284 ff.	Antiochus u. achäischer Bund in Griechenland. Aratus. Philippus († 183).
280.	Kampf der Römer mit Pyrrhus von Epirus (— 275) und Vollendung ihrer Herrschaft über Italien.
264.	Erster punischer Krieg (— 241). Rom wird beunruhigt und legt den ersten Grund zu seiner Weltherrschaft.
256.	Gründung des parthischen Reichs durch Arsaces.
225.	Die Römer unterwerfen sich die Gallier in Oberitalien.
218.	Zweiter punischer Krieg (— 201). Hannibal. P. Corn. Scipio Africanus maj.
212.	Sicilien römisch.
206.	Spanien römisch (vollständig mit 72 v. Chr.).
197.	Die Römer besiegen Philipp von Macedonien bei Cynoscephalae (Quinctius Flaminius).
190.	Antiochus, König von Syrien, wird von den Römern bei Magnesia geschlagen. Anfang der römischen Herrschaft in Kleinasien.
168.	Demütigung Macedoniens durch Aemilius Paulus (Schl. bei Pydna).
167.	Die Makkabäer befreien Palästina von dem syrischen Joche.
149.	Dritter punischer Krieg (— 146).
146.	Zerstörung Korinths (Mummius) und Karthago's (P. Corn. Scipio Africanus minor). Griechenland römisch. Provinz Afrika.
133.	Fall Numantia's, Griechische Unruhen in Rom (— 121).
113.	Kampf der Römer mit den Cimbern und Teutonen (101).
112.	Jugurthinischer Krieg (— 106).
90.	Bundesgenossenkrieg (— 89).
88.	Mithridates, König von Pontus, im Kampfe mit Rom (— 85). Erster Bürgerkrieg in Rom. Marius und Sulla.
82.	Sulla (unumschränkter Dictator (— 79).
76.	Pompejus siegreich gegen Sertorius in Spanien, gegen die Sertorianer und gegen Mithridates, Ordnet Asien (— 61).
64.	Bithynien, Cilicien, Syrien römisch.
63.	Verschwörung Catilina's. M. T. Cicero.
60.	Erstes Triumvirat. Pompejus, Cäsar, Crassus.
58.	Eroberung Galliens durch Jul. Cäsar (— 50).
49.	Zweiter Bürgerkrieg (— 44). Pompejus. Cäsar.
48.	Schl. bei Pharsalus.
46.	Cäsar unumschränkter Dictator und Imperator.
44.	Cäsars Ermordung. Brutus und Cassius.
43.	Zweites Triumvirat: Antonius, Octavianus, Lepidus.
42.	Dritter Bürgerkrieg. Schl. bei Philippi.
31.	Vierter Bürgerkrieg. Schl. b. Actium. Untergang der römischen Republik. Octavianus Augustus erster römischer Kaiser († 14 n. Chr.).
30.	Ägypten römisch. Ausdehnung der römischen Herrschaft über alle Küstenländer des Mittelmeeres.
	Geburt Jesu Christi.
9.	Niederlage der Römer im teutoburger Walde. Hermann, Varus. Rhein und Donau Grenzen der Römerherrschaft. — Blüthe der röm. Literatur.
14.	Die römischen Kaiser: Tiberius, Caligula, Claudius u. Nero (— 68).
64.	Erste Christenverfolgung unter Nero.
70.	Zerstörung Jerusalems unter Vespasian († 79).
79.	Titus u. Domitian, die römischen Brüder (— 96).
84.	Eroberung Britanniens durch Agricola.
98 — 180.	Die glücklichsten Jahre des römischen Kaiserthums unter Trajan, Hadrian, Antoninus Pius und Marcus Aurelius. Klagen an den Gebieten des Reichs.
180.	Mit Commodus beginnt eine Reihe grausamer, nichtswürdiger Kaiser und damit der innere u. äussere Verfall des Reichs. Soldatenherrschaft. Barbaren, namentl. Germanen in Rom Solde.
226.	Neu-persisches Reich (Sassaniden); oft in Kampfe mit Rom.
250.	Verdrängen der Gothen gegen das röm. Reich.
270.	Aurelian löst dem Reiche wieder auf.
284.	Diocletian. Mitregentschaft. Einführung orientalischer Formen.
324.	Constantin Alleinherr († 337); erhebt das Christenthum zur Staatsreligion, verlegt den Sitz der Regierung nach Constantinopel und gibt dem Reiche so wie dem Heere eine neue Organisation. Kirchenstreitigkeiten. Erste allg. Kirchenversammlung zu Nicaea.
325.	Julian der Abtrünnige († 363).
366.	Das Vordringen der Hunnen gegen die Donau gibt den Anstoss zur grossen Völkerwanderung. Hunnen. Ost- und West-Gothen.
378.	Die Westgothen siegen bei Adrianopel über Kaiser Valens (†).
379.	Theodosius schützt vorübergehend das Reich, schwächt es aber durch die Theilung unter seine Söhne Honorius (abendländisches Reich) und Arcadius (morgenländisches R.).
401 ff.	Ausbrechen germanischer Völker gegen Italien. Alaricus durch Stilicho.
410.	Die Westgothen unter Alarich plündern Rom. — Alanen, Vandalen, Sueven, Burgunder u. Westgothen setzen sich nach und nach in West-Europa fest.
428.	Die Vandalen gehen nach Afrika und gründen dort ein neues Reich (— 534).
449.	Angeln u. Sachsen in Britannien.
451.	Attila, Kön. d. Hunnen, bei Châlons geschlagen. Bald darauf Verschwinden des hunnischen Namens.
476.	Romulus Augustulus, letzter Kaiser des römischen Abendlandes, gestürzt durch Odoacer.

Geschichte des Mittelalters.

Bildung neuer Staaten auf den Trümmern des weströmischen Reiches.

Westgothisches Reich in Spanien, welchem seit 585 auch die Suevenlande unterworfen sind (— 711).

481 ff.	Frankenreich in Gallien durch Chlodwig († 511). Merovingen (— 752).
493.	Theodorich gründet das Reich der Ostgothen in Italien (— 554).
527.	Justinian I., oströmischer Kaiser, Gesetzgeber, durch Belisar u. Narses glücklich im Kampfe gegen Vandalen u. Ostgothen, bedrängt durch die Perser, Avaren, Bulgaren u. innere Unruhen.
538.	Benedict v. Nursia regelt das Mönchswesen.
531.	Unterwerfung der Thüringer durch die Franken.
534.	Die Burgunder im südlichen Gallien kommen unter fränkische Herrschaft. — Sturz der Vandalenherrschaft in Afrika durch Belisarius.
554.	Untergang der Ostgothen in Italien durch Belisarius u. Narses. Griechisches Exarchat (— 728).
568.	Longobardenherrschaft in Italien durch Alboin (— 774).
590.	Gregor der Grosse († 604) begründet die geistliche Herrschaft Roms über West-Europa.
622.	Gründung des Islam durch Mohamed. Bis 711 wird die arabische Herrschaft ausgedehnt über Syrien, Palästina, Ägypten, Persien, die Nordküste Afrika's u. Spanien.
661.	Ali †. Die Omajaden (— 750). Damaskus Residenz. Schiiten (Aliten) und Sunniten.
711.	Die Araber in Spanien (1492).
718.	Der Bilderstreit im oströmischen Reiche (— 842).
732.	Karl Martell wehrt in d. Schl. bei Tours die Araber ab.
750.	Die Abbasiden. Bagdad Hauptstadt.
752.	Sturz der Merovinger. Pipin, Kön. der Franken. Karlingen. Gründung der weltlichen Macht der Päpste. Bonifacius, Apostel der Deutschen.
759.	Omajadisches Chalifat zu Cordoba (— 1031). Bildung neuer christlicher Staaten in Spanien von Asturien aus.
768.	Karl d. Grosse († 814).
774.	Eroberung des Longobardenreiches (Desiderius).
800.	Karl römischer Kaiser. Leo III.
803.	Besiegung und Bekehrung der Sachsen (seit 772).
809.	Harun al Raschid). Grösste Ausdehnung des Frankenreiches von der Ryder bis zur Tiber u. von Elbe bis zur Raab.
827.	Egbert vereinigt die angelsächs. Heptarchie zu England zu einem Reiche.
843.	Die Enkel Karls des Grossen theilen im Vertrage von Verdun das grosse Frankenreich unter sich. Drei Theile: Italien mit der Provence u. Lothringen, Frankreich u. Deutschland.
860.	Waräger (Reric) gründen das russische Reich.
879.	Königr. Nieder-Burgund durch Boso.
884.	Karl d. Dicke, Herr des grossen grossen Frankenreichs (— 887).
888.	Hoch-Burgund durch Rudolf.
901.	Alfred d. Grosse, Kön. v. England †.
911.	Die Normandie durch Rolo. — Ausgehen der Karlinger in Deutschland, welches aus em Wahlreich wird.
919.	Deutsche Könige aus dem sächsischen Hause (— 1024). Heinrich I. († 936) u. Otto I. († 973) im Kampfe gegen Ungarn und Slaven. Die Marken.
933.	Arabisches Reich (Rudolf II.). Schl. b. Hereteberg.
936.	Emir al Omrah. Die Chalifen nur geistliche Oberhäupter.
962.	Otto I., erster römischer Kaiser deutscher Nation. Wechselwirkung zwischen Deutschland u. Italien.
970.	Chalifat zu Cairo durch Haus (— 1250).
987.	Rude der Karlinger in Frankreich. Die Capetinger.
c. 1000.	Einführung des Christenthums in Polen, Russland, Norwegen, Schweden und Ungarn.
1003.	Sancho d. Grosse († 1035) vereinigt unter sich Navarra, Aragon u. Castilien.
1014.	Dänenherrschaft in England (— 1042).
1024.	Die fränkischen Kaiser in Deutschland (— 1125).
1027.	Herrschaft der Seldschuken (— 1256).
1056.	Heinrich IV. († 1106). Streit mit Gregor VII. Canossa. Investiturstreit.
1066.	Wilhelm d. Eroberer unterwirft England.
1096.	Erster Kreuzzug (1099). Peter von Amiens. Godfried von Bouillon. Geistliche Ritterorden der Johanniter (1113) und der Templer (1118).
1125.	Lothar v. Sachsen (— 1137). Kampf der Göttinellinen (Hohenstaufen) und Welfen.
1127.	Consolidirung der Normannenherrschaft in Unteritalien unter Roger II.
1138.	Schwäbische Kaiser in Deutschland (— 1254).
1139.	Alfonso I., erster König v. Portugal.
1147.	Zweiter Kreuzzug (— 1149). Bernh. v. Clairvaux. Konrad III. Ludwig VII.
1154 ff.	Könige Friedrich I. mit den lombardischen Städten (— 1177).
1187.	Eroberung Jerusalems durch Saladin.
1189.	Dritter Kreuzzug (— 1192). Friedrich I. Richard Löwenherz. Philipp August. Orden der deutschen Ritter (1191).
1194.	Die Hohenstaufen in Neapel (— 1268).
1198.	Innocenz III. (— 1216). Das Papstthum auf dem Gipfel seiner Macht. Inquisition.
c. 1200.	Universitäten in Italien, Frankreich u. England.
1204.	Lateinisches Kaiserthum (— 1261).
c. 1206.	Grosses Mongolenreich durch Temudschin (Dschingis-Chan) (— 1294).
1215.	Friedrich II. († 1250). Streit mit den Päpsten Gregor IX. u. Innocenz IV.
1216.	Dominicaner u. Franciscaner (1223).
1228.	Vierter Kreuzzug. Verzweiflung des Königr. Jerusalem (— 1244).
1230.	Der deutsche Orden erobert Preussen.
1241.	Die Hansa. Die Mongolen in Russland u. Schlesien.
1244.	Eroberung Jerusalems durch die Chorasmier.
1248.	Fünfter u. letzter Kreuzzug nach Ägypten (— 1250). Ludwig IX.
1250.	Herrschaft der Mamelukes in Ägypten (— 1517).
1254.	Interregnum in Deutschland (1273). Faustrecht. Städtebündnisse.
1258.	Sturz des Chalifats zu Bagdad durch die Mongolen.
1266.	Hans Anjou in Neapel (— 1435).
1273.	Rudolf v. Habsburg (— 1291), Gründer der Macht seines Hauses.
1280.	Philipp fällt in die Hände der Unglücklichen.
c. 1300.	Erhebung der Osmanen, Bestha VIII. Philipp d. Schöne v. Frankreich.
1305.	Die Päpste in Frankreich (— 1376).
1308.	Gründung der Freiheit der Schweizer. Albrecht I. †
1313.	Ludwig d. Baier (— 1347). Streit mit den Päpsten Johann XXII. Clemens VI.
1328.	Ehra Valois in Frankreich (— 1498). Kriege mit England (— 1453).
1348.	Erste deutsche Universität in Prag. Karl IV. (— 1378).
1354.	Erhebung des Schweizervolkes.
1356.	Goldne Bulle Karls IV.
1361.	Neu-Burgundisches Haus (— 1477).
1386.	Die Jagellonen in Polen (— 1572).
1390.	Tatarvolk dringt in Europa ein.
1397.	Calmarische Union. Margarethe.
1414.	Concil zu Constanz (— 1418).
1415.	Huss verbrannt. Huss-Hussiten in Brandenburg.
1419.	Hussitenkrieg (1430).
1429.	Johanna von Orleans (verbrannt 1431).
1431.	Concil zu Basel (— 1448).
1437.	Kaiser aus dem Österreich. Hause (— 1806).
1440.	Erfindung der Buchdruckerkunst.
1453.	Die Osmanen erobern Constantinopel.
1458.	Blüthe Ungarns unter Matthias Corvinus (— 1490).
1462.	Ivan Wassiljewitsch befreit Russland von Mongolenjoche.
1469.	Ferdinand v. Aragonien u. Isabella v. Castilien.
1477.	Schl. b. Nancy. Karl der Kühne †.
1481.	Inquisition in Spanien.
1485.	Haus Tudor in England (— 1603).
1486.	Entdeckung des Vorgebirges der guten Hoffnung.
1492.	Christoph Columb entdeckt Amerika (— 1506).
1494.	Kriege Frankreichs an Italien (— 1559). Entwickelung eines europäischen Staatensystems.
1495.	Blüthezeit Portugals unter Emanuel dem Grossen (— 1521).
1498.	Erste Seefahrt nach Ostindien. Vasco de Gama.
1500.	Entdeckung Brasiliens durch Cabral.
1510.	Neapel spanisch.
1508.	Ligue v. Cambray gegen Venedig.
1510.	Albuquerque, Begründer der portugies. Macht in Ostindien. — Blüthe der Künste in Italien.

Geschichte der neuern Zeit.

1517.	Reformation durch Luther (1483 — 1546). Die Osmanen in Ägypten.
1518.	Zwingli reformirt in Zürich († 1531).
1519.	Karl V. (— 1558). Spanien auf dem Gipfel seiner Macht. — Magellanus Erdumschiffung.
1520.	Soliman II. (— 1566). — Südkaiser Barbar.
1521.	Vier Kriege Karls V. gegen Franz I. v. Frankreich (— 1544). — Reichstag zu Worms. — Corsen in Mexiko.
1523.	Der Protestantismus unter Gustav Wasa in Schweden (— 1560), unter Friedrich I. in Dänemark (— 1533).
1525.	Albrecht, protestantischer Herzog in Preussen. Bauernkrieg.
1527.	Ungarn kommt an das Haus Österreich.
1529.	Reichstag zu Speier. Protestation.
1530.	Augsburger Confession.
1534.	Heinrich VIII. von England sagt sich vom Papste los.
1540.	Jesuitenorden. Ignaz von Loyola.
1545.	Concil zu Trident (— 1563).
1546.	Schmalkaldischer Krieg (— 1547). Moritz v. Sachsen († 1553).
1555.	Augsburger Religionsfriede.
1556.	Philipp II. v. Spanien (— 1598).
1558.	Elisabeth v. England (— 1603). Begründung der englischen Seemacht und des engl. Handels.
1559.	Friede zu Cateau Cambresis.
1562.	Französische Religionskriege (— 1598).
1572.	Partiar Bartholomäi (24. Aug.). Waffenkriege in Polen (— 1795).
1579.	Utrechter Union. Abfall der vereinigten Niederlande.
1580.	Portugal spanische Provinz (— 1640).
1589.	Heinrich IV. v. Frankreich (— 1610). Sully.
1598.	Edict v. Nantes. — Heilige Geschichte stirbt aus.
1603.	Haus Stuart auf den englischen Thron (— 1688).
1613.	Haus Romanoff in Russland.
1618.	Dreissigjähriger Krieg (— 1648). — Vereinigung Preussens mit Brandenburg.
1624.	Richelieu (— 1642).
1631.	Gustav Adolf in Deutschland († 1632).
1635.	Prager Friede.
1640.	Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst (— 1688).
1643.	Mazarin für Ludwig XIV. (— 1661).
1648.	Westphälischer Friede.
1649.	Karl I. v. England enthauptet. Republik England (— 1660). Cromwell.
1658.	Wiederherstellung d. Stuarts (— 1688). Friede zu Oliva. Dänisches Königsgesetz.
1661.	Ludwigs XIV. Selbstherrschaft (— 1715), Verfall für Europa. Blüthe der französischen Literatur.
1666.	Grosser Brand in London.
1667.	Erster Krieg Ludwigs XIV. — 1668 (Friede zu Aachen).
1672.	Zweiter Krieg — 1678 (Friede zu Nimwegen).
1675.	Schl. bei Fehrbellin.
1682.	Peter d. Grosse (— 1725): hebt Russland zu einer europäischen Macht.
1683.	Belagerung Wiens durch die Türken. Joh. Sobieski.
1685.	Aufhebung des Edicts von Nantes.
1688.	Dritter Krieg Ludwigs XIV. — 1697 (Friede zu Ryswick). Wiederholution in England. Wilhelm III. und Maria.
1689.	Friede zu Carlowitz.
1700.	Grosser nordischer Krieg (— 1721). Karl XII. Peter der Grosse. Angriff der Türken.
1701.	Friedrich (III.) I., erster König v. Preussen. — Spanischer Erbfolgekrieg (1714). Eugen. Marlborough.
1713.	Friede zu Utrecht.
1714.	Friede zu Rastadt und Baden. — Haus Hannover in England.
1722.	Die Herrnhuter durch Zinzendorf.
1733.	Polnischer Erbfolgekrieg (1736). August III. Stanislaus Leszinsky.
1740.	Maria Theresia (1780). — Friedrich II., d. Grosse (— 1786). Erster schlesischer Krieg (— 1742).
1741.	Österreichischer Erbfolgekrieg — 1748 (Friede zu Aachen).
1742.	Friede zu Breslau. Schlesien preussische Provinz.
1744.	Zweiter schlesischer Krieg — 1745 (Fr. zu Dresden).
1750.	Pombals Reformen in Portugal.
1755.	Erdbeben in Lissabon.
1756.	Siebenjähriger Krieg (— 1763).
1762.	Katharina II. (— 1796).
1763.	Friede zu Paris und zu Hubertusburg. — Zeitalter der Aufklärung.
1765.	Kaiser Joseph II. (— 1790): Reformator; Beseitigung der englischen Herrschaft in Ostindien.
1768.	Russisch-türkischer Krieg — 1774 (Fr. zu Kutschuk-Kainardsche).
1769.	Corsica Bäiser (— 1770).
1771.	Gustav III. in Schweden (1792).
1772.	Erste Theilung Polens.
1773.	Aufhebung des Jesuitenordens durch Clemens XIV.
1775.	Nordamerikanischer Befreiungskrieg (— 1783).
1778.	Bayerischer Erbfolgekrieg — 1779 (Fr. zu Teschen).
1781.	Fr. zu Paris. Nordamerikanische Freistaaten. — William Pitt (— 1806).
1785.	Deutscher Fürstenbund durch Friedrich II.
1788.	Verbrecherkolonie in Neu-Holland.
1787.	Russisch-türkischer Krieg — 1792 (Fr. zu Jassy).

Geschichte der neuesten Zeit.

1789.	Französische Revolution (— 1799). Constituirende Nationalversammlung.
1791.	Flucht Ludwigs XVI. Gesetzgebende Nationalversammlung.
1792.	Nationalconvent. — Krieg gegen Frankreich. — 21. Sept. Französische Republik. Franz II. († 1835).
1793.	Ludwig XVI. enthauptet 21. Jan. — Erste grosse Coalition gegen Frankreich. — Zweite Theilung Polens.
1795.	Der Directorium. Basler Friede. — Dritte Theilung Polens.
1796.	Bonaparte's Siege in Italien.
1797.	Ligurische u. cisalpinische Republik. — Friede zu Campo Formio. Congress zu Rastadt (1799). — Friedrich Wilhelm III., Kön. von Preussen († 1840).
1798.	Rückzug u. ionische Republik. — Bonaparte in Ägypten (— 1799). — Zweite Coalition.
1799.	Parthenopäische Republik. — In dem neuen Kriege mit Österreich u. Russland werden die Franzosen aus Deutschland und Italien getrieben. — Französische Consularregierung.
1800.	Schl. b. Marengo. Schl. bei Hohenlinden.
1801.	Friede zu Lüneville. Alexander I., Kaiser von Russland († 1825).
1802.	Friede zu Amiens. — Bonaparte Consul auf Lebenszeit.
1803.	Reichs-Deputationshauptschluss. — Erneuter engl.-franz. Krieg. — Bonaparte befreit sich.
1804.	Bonaparte (Napoleon) französischer Kaiser und
1805.	König v. Italien. — Dritte Coalition. Schlacht bei Austerlitz. Friede von Preßburg. Schlacht bei Trafalgar.
1806.	Königr. Holland. — Auflösung des deutschen Reichs. — Krieg Frankreichs mit Preussen u. Russland. Schlacht b. Jena u. Auerstädt. Fr. zu Posen. Continentalsperre.
1807.	Schlachten bei Eylau u. Friedland. Fr. zu Tilsit. Preussens Erniedrigung. Kriegsruhe Westphalens. Bombardement Kopenhagens.
1808.	Joseph Napoleon, König von Spanien. Aufstand in Spanien. Wellington.
1809.	Krieg gegen Österreich. Schl. b. Wagram. Friede zu Wien.
1811.	Napoleon auf dem Gipfel seiner Macht.
1812.	Russischer Feldzug. Brand von Moskau. Ferdinand VII. in Spanien.
2013 f.	Befreiungskrieg. Völkerschlacht bei Leipzig (18. — 19. Oct.).
1814.	Erster Friede zu Paris. Napoleon nach Elba. Wiener Congress (— 9. Juni 1815).
2015.	Napoleon wieder in Frankreich. — Deutscher Bund. — Schl. b. Waterloo. Napoleon nach St. Helena († 1821). Zweiter Fr. zu Paris. Restitution der Bourbonen. Heilige Allianz.
1818.	Congress zu Aachen. Karl XIV. Johann (Bernadotte) König v. Schweden († 1844). Befreiung der spanischen Colonieen in Amerika (— 1824).
1820.	Aufstände in Spanien, Portugal u. Neapel. Congress zu Troppau.
1821.	Aufstand in Piemont. — Unabhängigkeitskampf Griechenlands. Congress zu Laibach. — Napoleon †.
1822.	Congress zu Verona. — Brasilien trennt sich von Portugal.
1823.	Die Franzosen stellen die königliche Macht in Spanien wieder her.
1825.	Alexander I. von Russland †. Nicolaus I.
1827.	Schlacht bei Navarin.
1828.	Krieg Russlands gegen die Pforte — 1829 (Fr. zu Adrianopel).
1830.	Algier französisch. — Pariser Julitage. Vertreibung Karls X. († 1836). Ludwig Philipp v. Orleans, König der Franzosen (— 1848). Loosreissung Belgiens von Holland. Bewegungen in Deutschland u. der Schweiz. Aufstand Polens (— 1831).
1831.	Gregor XVI. — Aufstände in Modena, Parma und im Kirchenstaate. — Leopold König der Belgier. Conferenz zu London.
1832.	Vereinigung Polens mit Russland. — Ägyptisch-türkischer Krieg.
1833.	Ferdinand VII. †. Isabella II. (d. Mutter Christine Regentin — Oct. 1840) u. Don Carlos. Bürgerkrieg (— 1840). — Don Pedro vertreibt s. Bruder Don Miguel aus Portugal. Maria da Gloria, Kön. v. Portugal. — Otto, Kön. v. Griechenland.
1834.	Allianz zwischen England, Frankreich, Spanien und Portugal.
1835.	Franz I. †. Ferdinand I. (Oesterreich) — 1840.
1837.	Wilhelm IV. v. England †. Königin Victoria. Hannover selbständig unter Ernst August. — Der Papismus in Streit mit den Staaten in den preussischen Rheinprovinzen und in Posen.
1839.	Vertrag zwischen Belgien u. Holland. — Sultan Mahmud †. Abdul Mechid. Spannung zu Orient (Mehemed Ali, Pascha v. Ägypten). — Krieg zwischen England u. China (— 1842).
1840.	Friedrich Wilhelm IV. v. Preussen. — 15. Jul. Vertrag der europ. Grossmächte mit Ausschluss Frankreichs zur Pacification des Orients. Drohende Rüstung Frankreichs (Thiers). Erhebung Deutschlands.
	Krieg der Engländer gegen die Afghanen (— 1842).
1841.	Febr. Mehemed Ali als erblicher Pascha v. Ägypten von der Pforte anerkannt. — 8. Mai. Repartos, Regent v. Spanien (1843).
	Novbr. Aufstand gegen die Engländer in Afghanistan.
1842.	13. Jul. Herzog v. Orleans †. — 23. Aug. Fr. zu Nanking zwischen Bagdad und China.
1843.	8. Nov. Königin Isabella von Spanien für volljährig erklärt.
1844.	Krieg Frankreichs mit Marokko. — Kirchliche Bewegungen in Deutschland (Deutsch-Katholiken; Lichtfreunde).
1845.	Jesuitenstreit in der Schweiz (Freischarenzug gegen Luzern).
1846.	Febr. Insurrectionsversuch der Polen in Posen u. Gnesen. Der Heroldt des Aufstandes Krakau wird österreichisch (Nov.). — Krieg der Vereinigten Staaten gegen Mexico (— 1848). Bürgerkrieg in Portugal (Nov. — Mai 1847).
1847.	Apr. Vereinigung Preussens. — Pius IX. Sucht durch seinen Vorgang durchgreifendere Reformen in Italien Bahn. Drängen nach politischer Einigung Italiens. Lucca an Toscana (Oct.). Sonderbundskrieg in der Schweiz (4. Nov. — 1. Dec.).
1848.	Loosreissung Siciliens v. Neapel. 24. Febr. Umsturz des Königthums in Frankreich. Demokratische Republik. Erhebung des vierten Standes. Demokratische und nationale Bewegung durch ganz Deutschland. 13. März. Aufstand in Wien. Sturz Metternichs. 25. Constitution in Österreich, neue Verfassung in Ungarn. 18. Aufstand in Mailand und in Berlin. „Preussen geht fortan in Deutschland auf?" Krieg in Ober-Italien (— 6. Aug.) u. in Schleswig-Holstein (— 26. Aug.). Proscriptionen. Nationalversammlung (4. Mai), deutsche Nat.-Vers. zu Frankfurt (18. Mai), Nat.-Vers. in Berlin (22. Mai), constituirender Reichstag in Wien (2. Jul.). Arbeiteraufstände in Paris (15. Mai, 23. — 26. Juni). Cavaignac Dictator (23. Jul. Erzherz. Johann v. Österreich deutscher Reichsverweser, Ende des deutschen Bundestages. 17. Sept. neue Bundesverfassung d. Schweiz. Versuchte republikanische Schilderhebungen in Baden (Apr. u. Sept.) u. in Frankfurt (18. Sept.). Kampf der Süd-Slaven (Jellachich) gegen Ungarn. Erhebung Wiens für Ungarn u. gegen den Bund d. Slaven mit dem Hofe (6. Oct.).

Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1849.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id336695004/14 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG